

	<p>Objekt: Kaisareia (als Eusebeia)</p> <p>Museum: Numismatische Sammlungen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Universitätsstr. 1 D-402 Düsseldorf 0211-81-12996 ohannes.wienand@uni-duesseldorf.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: Ls2004008417</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

Verschiedene "Fund-/Hortkomplexe", die seit den 1950er Jahre aus dem Handel bekannt wurden, weisen eine ähnliche Zusammensetzung auf: Der Großteil der Münzen wurde in Kaisareia geprägt, einige Stücke stammen aus Tyana; der Prägezeitraum reicht von Hadrian bis Marcus Aurelius/Lucius Verus, einige wenige Objekte reichen bis in die frühe severische Zeit.

Die Düsseldorfer Stücke Ls2004008417-Ls2004008426 (alte Inv. 0090.04.04-0090.04.11, 0009.04.14 und 0090.04.61) wurden von Th. Ganschow, Münzen von Kappadokien (2018) S. 340-342 als "Fund 3" identifiziert; möglich ist, dass alle zum selben Fund gehören.

Die vorliegende Münze fällt allerdings aus dem o.g. Schema heraus, da sie bereits deutlich früher geprägt wurde.

Vorderseite: Büste der Athena nach r. mit korinthischem Helm und Ägis.

Rückseite: Berg Argaios, darüber ein Adler nach r. mit ausgebreiteten Schwingen.

## Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 7.38 g; Durchmesser: 24 mm;  
Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 67-54 v. Chr.

wer

wo Kayseri

[Zeitbezug] wann 400-1 v. Chr.

wer

wo

## Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gegenstand (Physisch)
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Kupfer
- Münze
- Stadt
- Tier

## Literatur

- Th. Ganschow, Münzen von Kappadokien (2018) I 22 Nr. 2b/2 (dieses Stück, "nach der Neugründung von Eusebeia 67/66 v. Chr.", zur Datierung ebd. S. 20)..